Objekt:	Gebetsbuch, sogenanntes Paradies-Gärtlein des Johann Arndt, 1667
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 150

Beschreibung

Der silbervergoldete Einband und die Schließen des kleinen Buches sind mit emaillierten Ranken, Türkisen, violetten und roten Steinen besetzt. Das Zentrum der beiden Deckelflächen ziert ein silberner Doppeladler. Deckel und Rücken sind durch Scharniere verbunden. Bei dem eingebundenen Werk handelt es sich um das sogenannte „Paradiesgärtlein“ des lutherischen Theologen Johann Arndt, das im 17. und 18. Jahrhundert eines der populärsten Werke der christlichen Erbauungsliteratur darstellte. Das Buch beinhaltet in fünf Abschnitten Andachten, die Zehn Gebote, Danksagungen, Trost- und Lobgebete. Das kostbar geschmückte Stuttgarter Exemplar befand es sich unter den Pretiosen der Kunstkammer.
[Carola Fey]

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Goldschnitt, Einband: Silber, Türkise, rote und violette Steine, Email
Maße:	H. 9 cm, B. 8,7 cm, T. 5,8 cm, G. 335 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1667
	wer	
	wo	

Verfasst	wann	
	wer	Johann Arndt (1555-1621)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Andachtsbuch
- Edelstein
- Gebetbuch
- Kunsthandwerk
- Religion

Literatur

- van Ingen, Ferdinand (2001): Gebetsliteratur der frühen Neuzeit als Hausfrömmigkeit. Wiesbaden, S. 13-46